

Pressemitteilung anlässlich der Fördermitgliedschaft von BRANDORA in der Fair Toys Organisation und der Mitgliedschaft der Fair Toys Organisation bei BRANDORA

Kooperation zwischen BRANDORA und Fair Toys Organisation: Mehr Sichtbarkeit für soziale und ökologische Verantwortung durch Mitgliedschaften

Nürnberg / Neunkirchen-Seelscheid, 19.01.2024

BRANDORA ist neuestes Fördermitglied der Fair Toys Organisation (FTO) und unterstützt so die 2020 gegründete Multi-Stakeholder-Initiative. Unter dem Dach der FTO arbeiten Vertreter*innen der Spielwarenbranche und der Zivilgesellschaft gleichberechtigt zusammen. Sie setzen sich für soziale und ökologische Verantwortung und Transparenz in der Spielwarenbranche ein. Gleichzeitig wird die FTO Mitglied bei BRANDORA und schließt damit eine Lücke: BRANDORA verfügt über die weltweit umfassendste Spielwaren-Datenbank – ab sofort auch mit Informationen zum neuen Fair Toys Siegel. Das reichweitenstarke Medienportal und die Redaktion der Spielwaren Insights werden nun auch die Organisation unterstützen und regelmäßig über die Weiterentwicklung berichten.

Thomas Eichhorn, FTO-Vorstand und Geschäftsführer bei Zapf Creation freut sich über die neue Kooperation: „BRANDORA als das Informationsportal der Branche in unseren Reihen zu wissen, bedeutet Rückendeckung für unser Anliegen.“

„Spätestens seit der Vergabe des ersten Fair Toys Siegels ist uns die Mitgliedschaft der FTO ein Anliegen. Ich freue mich mit BRANDORA an der Entwicklung der Spielwarenbranche zu mehr Nachhaltigkeit mitzuwirken“, meint Christophe Macht, Geschäftsführer bei der BRANDORA GmbH.

Auch Helga Riedl, FTO-Vorstand, Vertreterin der Stadt Nürnberg und des Nürnberger Bündnis Fair Toys begrüßt die Zusammenarbeit: „Die Arbeit der Fair Toys Organisation und das noch junge Fair Toys Siegel brauchen jetzt große Sichtbarkeit in der Branche. Die Menschenrechte ins Rampenlicht zu bringen, wird allen Beteiligten zugutekommen.“

Die FTO hat im September 2023 erstmals ihr Siegel für soziale und ökologische Verantwortung in der Spielwarenproduktion vergeben. Die Mitgliedsunternehmen Heunec und Plasticant Mobilo dürfen das Siegel auf ihren Produkten tragen. Sie erfüllen in hohem Maß die Kriterien des Fair Performance Checks (FPC). Mit diesem bewertet die FTO das Engagement von Spielzeugherstellern in Bezug auf ihre soziale und ökologische Verantwortung in ihren Lieferketten. In einer Pilotphase durchliefen zunächst Heunec und Plasticant Mobilo den FPC. Zurzeit läuft die Überprüfung der weiteren Mitgliedsunternehmen. Mit öffentlichen Berichten je Unternehmen informiert die FTO über die Ergebnisse, bei sehr gutem Abschneiden dürfen die Unternehmen das Siegel nutzen.

In Lieferketten der Spielwarenbranche werden immer wieder Arbeitsrechtsverletzungen und negative Umweltauswirkungen festgestellt. Häufig wissen Kund*innen nicht, unter welchen Bedingungen ein Spielzeug produziert wurde. Um hier Verbesserungen zu bewirken, wurde die FTO gegründet. Die Arbeit der FTO wird derzeit maßgeblich durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Mehr Informationen zum Siegel und zur Arbeit der FTO: siegel.fair-toys.org / fair-toys.org

Mehr zum Informationsportal BRANDORA: brandora.de